

<p><b>Datum</b> Modul 1 – Montag, 05.09.2022 Modul 2 – Mittwoch, 05.10.2022 Modul 3 – Dienstag, 01.11.2022 Modul 4 – Dienstag, 29.11.2022 Modul 5 – Montag, 12.12.2022</p> <p><b>Zeit</b> 14.30 Uhr – 18:00 Uhr</p> <p><b>Ort</b> Rotenburger Akademie Diakonie.Gesundheit.Soziales. Verdener Straße 200 27356 Rotenburg</p> <p><b>Zielgruppe</b> Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, Erzieher*innen, andere Berufe und Interessierte.</p> <p><b>Dozenten</b> Gerd Hachmüller (systemischer Coach, Teamentwickler); Samer Tannous (Lehrer, Hochschul- dozent); Autoren des Buches „Kommt ein Syrier nach Rotenburg“</p> <p><b>Anmeldung / Info</b> Rotenburger Akademie, Denise Meyer T (04261) 77-3030 F (04261) 77-3029 Denise.Meyer@Rotenburger- Akademie.de</p> <p><b>Kosten</b> € 81,00 pro Modul *</p> <p>* Für Mitarbeitende im Agaplesion Diakoniekrankenhaus Rotenburg ist diese Fortbildung kostenfrei.</p>	<p><b>Umgang mit kulturellen Unterschieden im Berufsleben</b></p> <p>In der Zusammenarbeit von neu Zugewanderten mit Menschen aus dem deutschen Kulturkreis stoßen wir oft auf Missverständnisse, unverständliche Verhaltensweisen und gegensätzliche Erwartungen. Manchmal beruhen diese auf individuellen Eigenschaften, oft jedoch stehen tief verwurzelte kulturelle Prägungen im Hintergrund.</p> <p>Das Verständnis dieser Unterschiede ist der erste Schritt zur Lösung von daraus erwachsenden Problemen und zur Anpassung von Kommunikation und Arbeitsverhalten.</p> <p><b>Heißt ein „Ja“ wirklich „Ja“?</b> <b>Modul 1 – Typische Kommunikationsfallen</b> Direkte und indirekte Kommunikation, Beziehungsebene, Gesichtswahrung, Bedeutung der Schriftform, Körpersprache, Status-unterschiede, Kulturdimensionen</p> <p><b>„Hallo Onkel, hallo Tante“</b> <b>Modul 2 – Die Beziehung zwischen Ärzt*innen und Patient*innen im arabischen und deutschen Kulturkreis</b> Erwartungshaltungen von Patient*innen und Ärzt*innen, Medikamenteneinsatz, Bedeutung des Dokortitels, Freund*innen und Bekannte als „medizinische Expert*innen“, Besuche, Terminplanung, externe Unterstützung bei Sprachproblemen</p> <p><b>Von Prinzen und Dienstmädchen</b> <b>Modul 3 – Typische Erziehungsprinzipien bei Zugewanderten und Deutschen</b> „Laissez Faire bis zur Schule“, unterschiedliche Erziehungsziele, geschlechter-spezifische Erziehung, Bedeutung der Familie, Rolle von Geschwistern, Religion, Sexualität, Kommunikation</p> <p><b>Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps</b> <b>Modul 4 – Zeitvorstellungen, Planung, Arbeitsmoral und Hierarchien</b> Aufgabenorientierung und Beziehungsebene, Trennung von Arbeit und Freizeit, Leistungsorientierung, Multitasking und Monotasking, Bedeutung von Regeln, monochrome und polychrone Zeitvorstellung, Pünktlichkeit und Planung, Status und Rollenerwartungen</p> <p><b>Mann und Frau sind gleichberechtigt. Besonders der Mann.</b> <b>Modul 5 – Problematische Rollenschemata in unterschiedlichen Kulturen</b> Maskuline und feminine Gesellschaftsformen, die Frau als Innenminister, geschlechterspezifische Erziehung, Rolle der Religion, Sexualität, Differenzierung nach Herkunft, Konfession, sozialer Schicht und Bildungsstand</p> <p style="text-align: center;"><b>Die Workshops können einzeln besucht werden und richten sich sowohl an Deutsche als auch an Zugewanderte.</b></p>
--	---